

Dr. Franz Niederwolfsgruber zum 80. Geburtstag

WALTRAUD OBERHÄNSLI-NEWEKLOWSKY

Vor mir liegt das monticola-Heft Nr. 83 aus dem Jahr 1998, in dem Rolf Hauri in eindrucksvollen Worten Franz Niederwolfsgruber zum 70. Geburtstag gratuliert und seine Tätigkeiten für unsere Arbeitsgemeinschaft würdigt. Diesen Seiten ist nach zehn viel zu schnell vergangenen Jahren nicht viel hinzu zu fügen. Engagiert und routiniert versah er weiterhin die Leitung von Monticola und die Redaktion der Zeitschrift und organisierte zwei Tagungen in Tirol.

Doch mit den Jahren machen ihm einige körperliche Einschränkungen zu schaffen. Im März 2005 musste er sich einer schweren Operation unterziehen. Die lang andauernde Genesungszeit zwang ihn, der Jahrestagung in Friaul fernzubleiben – zum ersten Mal seit

der Gründung der Arbeitsgemeinschaft im Jahr 1965! So trat nun die Frage nach seiner Nachfolge immer mehr in den Vordergrund. Von einigen Ämtern war er schon früher zurückgetreten, so als Obmann der Tiroler Vogelwarte (1975 bis 2004). Nun wurde es

ernst mit der Suche nach einem Nachfolger und einer Aufteilung der verschiedenen Tätigkeiten, die er jahrelang in seiner Freizeit und nur mit Beteiligung seiner Familie

erledigt hatte. Nach einem ersten Treffen in Radolfzell im Januar 2007 und einer weiteren Sitzung an der Tagung in Inzell legte er die Verantwortung für „Monticola“ in jüngere Hände. Doch so reibungslos sollte der Wechsel nicht verlaufen! Nachdem 2007 keine Zeitschrift erscheinen konnte, erklärte er sich bereit, auch noch das 101. Heft zu bearbeiten.

Noch ist die Zukunft von „Monticola“ nicht gesichert. Ich darf wohl im Namen aller Mitglieder den Wunsch aussprechen, dass die Arbeitsgemeinschaft weiter bestehen und sich entwickeln kann. Sollte dies wider Er-

warten nicht der Fall sein, so darf Franz Niederwolfsgruber mit Stolz auf sein Lebenswerk zurückblicken. Die Bekanntschaften, die er in dieser Zeit gemacht hat, und die Freundschaften unter den Mitgliedern werden auch weiterhin bestehen!



Mit einem ca. 5 Wochen altem Steinadler im Horst.